

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09298310
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Katharinenstraße 21
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 314

Kurzcharakteristik

Wohn- und Handelshaus in geschlossener Bebauung, mit Hofgebäuden; vierteilige Hausanlage, Putzfassaden in Rokokoformen, Baumeister: Friedrich Seltendorff, ortsgeschichtliche, baugeschichtliche und baukünstlerische Bedeutung

Denkmaltext

Das ehemalige Wohn- und Handelshaus wurde 1750-52 durch den Maurermeister Johann Friedrich Seltendorff (um 1700-1778) und den Zimmermeister Johann Gottlob Rühl für den Kaufmann Gottlieb Benedikt Zehmisch (1716-1789) errichtet, wobei ältere Teile in den Bau einbezogen wurden. Zehmisch war ein Pelzwarenhändler und bedeutender Kunstmäzen für Leipzig, er war insbesondere ein Förderer des Leipziger Musik- und Theaterlebens. Um 1780 stattete der Leipziger Künstler und Akademiedirektor Adam Friedrich Oeser den Salon im ersten Obergeschoss mit einem Deckengemälde aus. Im 19. Jahrhundert fanden verschiedene Bauveränderungen statt, ohne den Bestand des 18. Jahrhunderts nachhaltig zu beeinträchtigen. Einschneidend dagegen war der Einsturz des Hinterquergebäudes Anfang der 1980er Jahre. 1997/98 erfolgte eine grundlegende Sanierung und Rekonstruktion der gesamten Hausanlage, dazu gehörten auch der Wiederaufbau des Hinterquergebäudes sowie die Errichtung eines neuen Dachstuhls.

Die vierflügelige Hausanlage über regelmäßigem Grundriss besteht aus dem fünfgeschossigen Vorderhaus und drei viergeschossigen Hofgebäuden, davon das Hinterquergebäude weitgehend neu errichtet. Die Gebäude umschließen einen kleinen Innenhof. Von dem Vorgängerbau, der vermutlich aus dem späten 16. Jahrhundert stammte, sind Keller- und teilweise Erdgeschossgewölbe sowie die Giebelwände bis zum Dachfirst in das Vorderhaus einbezogen worden. Die Schmuckfassade zur Katharinenstraße zeigt eine flache Gliederung mit Lisenenrahmung, die - wie auch das durch ein Gesims abgetrennte fünfte Obergeschoss mit Segmentbogenfenstern - auf Einflüsse der Dresdner Rokokoarchitektur (Johann Christoph Knöffel) hinweisen. Mit der reichen Auszierung der Brüstungsfelder mit Rocailles steht der Bau dagegen auch in der Tradition der schmuckfreudigen Leipziger Baukunst. Von besonderem Wert ist der Bestand an Ausstattungselementen des Inneren, der in dieser Weise in keinem anderen Leipziger Bürgerhaus erhalten blieb. Dazu gehören Türen, Gitter, Wandverkleidungen und insbesondere das Deckengemälde von Oeser. Dieses zeigt zwei weibliche Figurenpaare und Putten vor einem Wolkenhimmel. Die im klassizistischen Stil ausgeführte Malerei soll allegorisch die Freundschaft darstellen.

Die Hausanlage Katharinenstraße 21 ist eines der bedeutendsten Leipziger Bürgerhäuser des 18. Jahrhunderts, es gehört zu den wenigen erhaltenen Beispielen, die die örtliche Bauentwicklung um 1750 dokumentieren. Es zeigt die Eigenständigkeit und qualitative Höhe der Leipziger Baukunst in dieser Zeit. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass das Haus Katharinenstraße 21 mit den beiden Nachbargebäuden Nr. 19 und 23, als im Zusammenhang erhaltener Teil der einstigen Prachtbebauung der Katharinenstraße, im gesamten Innenstadtbereich am besten den früheren Glanz des barocken Leipzig erahnen lässt. Zugleich dokumentiert es das Schaffen von Johann Friedrich Seltendorff, der der wichtigste Vertreter des Rokoko in Leipzig war. Außer diesem Gebäude ist von ihm nur noch das Gohliser Schlösschen als Bauwerk erhalten. Gleichermaßen hoch ist der Zeugniswert des Objekts durch das Deckengemälde Oesers, von dessen Schaffen im Bereich der Wand- und Deckenmalerei außer diesem Beispiel ebenfalls nur noch die Ausmalung im Festsaal des Gohliser Schlösschen überkommen ist. Überdies verkörpert das Haus einen Erinnerungswert an seinen Bauherrn Zehmisch, der in der Leipziger Kulturgeschichte eine führende Rolle einnahm.

Unter diesen Aspekten eignet dem Objekt eine hohe ortsgeschichtliche, baugeschichtliche und baukünstlerische Bedeutung.

LfD/2017

Datierung	1750-1752 (Handelshaus); um 1780 (Malerei)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CX/62/27
1998
Trajkovits, Thomas
Wohn- und Handelshaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09298310 A
2011
Nitzsche, Mathis
Wohn- und Handelshaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

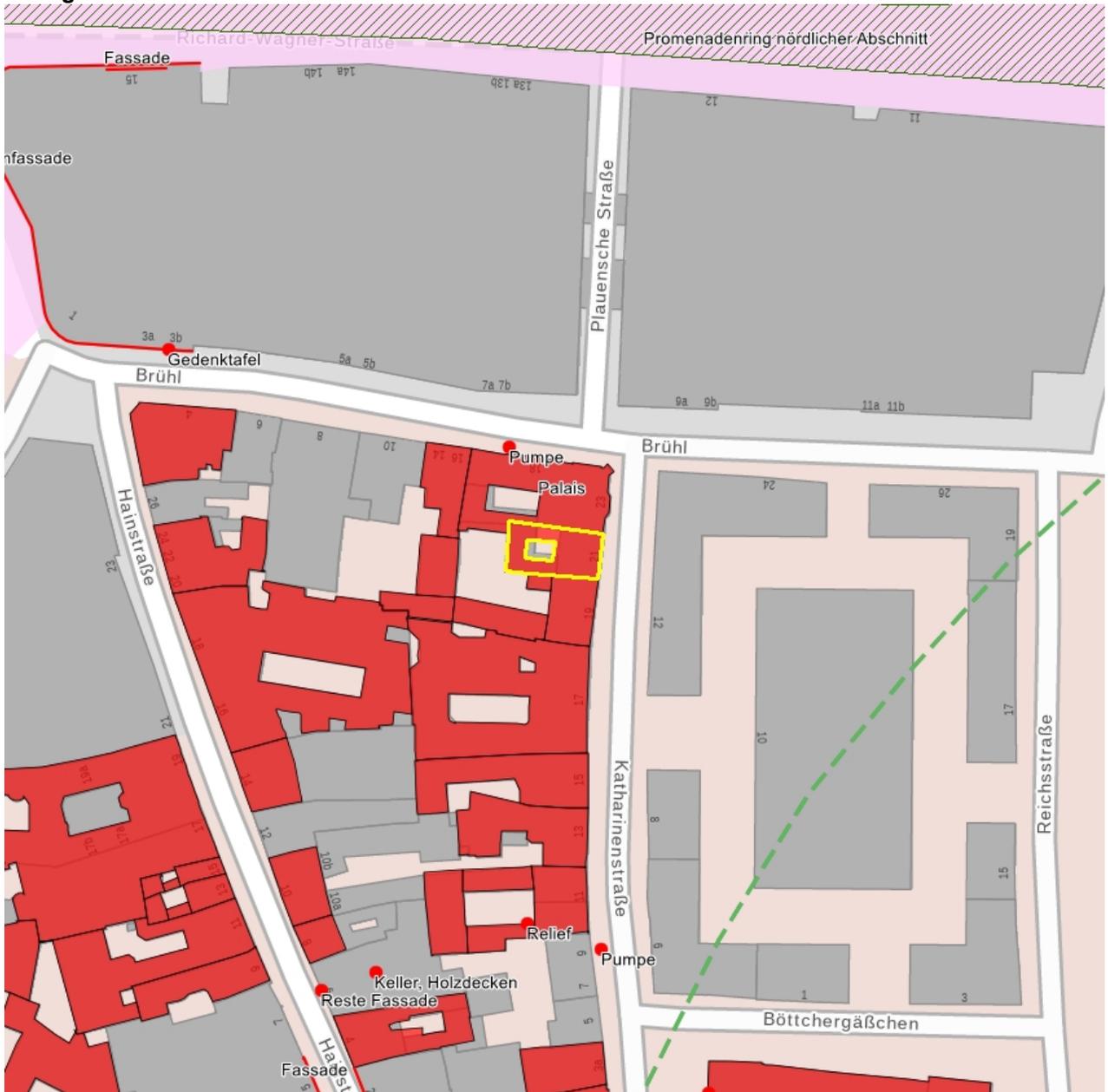
F 09298310 B
2013
Trajkovits, Thomas
Wohn- und Handelshaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09298310 C
2013
Nitzsche, Mathis
Wohn- und Handelshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

